



Ausschuss für Bauen und Umwelt

EINLADUNG

zur 10. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt
am Montag, 20.06.2022, 19:30 Uhr
im kleinen Saal der Gemeindehalle Dauernheim

Tagesordnung

Sitzungsteil öffentlich

1. Unterzeichnung des Protokolls / der Protokolle
2. Vorbereitung zur Sondersitzung am 05.07.2022
Hier: Landesgartenschau
3. Antrag der Grünen Fraktion vom 08.06.2022 (AT-2/2022)
Hier: Energiemanagementsystem für Gemeindeeinrichtungen
4. Antrag von Herrn Christian Loh vom 22.02.2022 (VL-39/2022)
Hier: Gartenparzellen "Am Anger" in Ober-Mockstadt
5. Verschiedenes

Sitzungsteil nichtöffentlich

Ranstadt, 13.06.2022

Ausschussvorsitzender
Christian Gugler



Ausschuss für Bauen und Umwelt

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 10. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt
am Montag, 20.06.2022, 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr
im kleinen Saal der Gemeindehalle Dauernheim

Sitzungsverlauf

Die Mitglieder des Ausschusses für Bauen und Umwelt wurden durch Einladung vom 13.06.2022 auf Montag, den 20.06.2022 – unter Mitteilung der Tagesordnung – einberufen. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekanntgegeben.

Der Ausschussvorsitzende Herr Christian Gugler eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt um 19:36 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung werden keine Einwände erhoben bzw. Ergänzungen oder Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Sitzungsteil öffentlich

1. Unterzeichnung des Protokolls / der Protokolle

Gegen die Protokolle der letzten Sitzungen vom 31.03.2022, 23.03.2022 und 25.04.2022 werden keine Einwände erhoben. Somit sind die Protokolle beschlossen.

**2. Vorbereitung zur Sondersitzung am 05.07.2022
Hier: Landesgartenschau**

Die Bürgermeisterin erklärt dem Ausschuss das keine Sondersitzung für die Gemeinde stattfindet wird. Dies beruht auf einen Fehler Ihrerseits. Weiterhin berichtet Sie über den aktuellen Stand der Landesgartenschau.

Frau Rita Herche regt an, dass eine gemeinsame Blumenbestellung der Gemeinde Ranstadt durchgeführt werden soll. Die Bestellungen werden von der Bauabteilung gesammelt und regional bestellt.

Herr Udo Schädel berichtet über den Ausbildungsstand der Gärtner sowie die Anschaffung eines Mobilen Bewässerungssystems zum Gießen der Pflanzen.

**3. Antrag der Grünen Fraktion vom 08.06.2022
Hier: Energiemanagementsystem für Gemeindeeinrichtungen**

AT-2/2022

Der Ausschussvorsitzende erklärt den aktuellen Stand. Weiterhin erklärt er den Antrag der Grünen sowie die Kosten hierfür sowie die Förderung die hierzu herangezogen werden

können. Sobald ein Klimaschutzmanager eingestellt wird, kann dieser sich dem Thema annehmen. Dieser kann dann dieses Thema als Einstieg bearbeiten.

Weiterhin berichtet er über den Stand des Klimaschutzmanagers.

4. Antrag von Herrn Christian Loh vom 22.02.2022 Hier: Gartenparzellen "Am Anger" in Ober-Mockstadt	VL-39/2022
--	-------------------

Hierzu gab es im Ausschuss keine neuen Erkenntnisse. Es wurde über verschiedene Szenarien diskutiert. Ein Bebauungsplan ist mit Kosten verbunden die zu Lasten der Gemeinde gehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt beschließt, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

5. Verschiedenes

Die Bürgermeisterin berichtet über ein Sondierungsgespräch mit der Hassia bezüglich eines möglichen Nahwärmenetz für die Oberriedstraße und Heegweg.

Hintergrund ist, dass die Firma Hassia ihre Wärmegewinnung erneuern will und dadurch die Möglichkeit besteht ein Nahwärmenetz im oben genannten Bereich zu realisieren. Bei diesem Termin waren auch Vertreter der Wirtschaftsförderung, Architekturbüro Gierhardt sowie die OVAG anwesend.

Frau Rita Herche erklärt den Anwesenden das OVAG Konzept zu dem Thema Wasserkonzept. Die Kommunen sollen alle Brunnen/Quellen an die OVAG melden. Auch die stillgelten sollen mitgeteilt werden.

Der Ausschussvorsitzende informiert die Anwesenden das am 27. Juli 2022 eine Klimaschutzkonferenz im Plenarsaal des Wetteraukreises stattfindet.

Sitzungsteil nichtöffentlich

Ranstadt, 21.06.2022

Christian Gugler
(Ausschussvorsitzender)

Udo Schädel
(Schriftführer)



Antrag
Antrag AT-2/2022
- öffentlich -

Datum: 08.06.2022

Über

Bürgermeisterin	
Gemeindevertretervorsitzenden	X

Fachbereich	Bauverwaltung
Federführendes Amt	Bauverwaltung
Sachbearbeiter	Udo Schädel

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion	Kennung
Gemeindevertretung der Gemeinde Ranstadt	08.06.2022	beschließend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	20.06.2022	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	19.09.2022	vorberatend	öffentlich
Gemeindevertretung der Gemeinde Ranstadt	05.10.2022	beschließend	öffentlich

Antrag der Grünen Fraktion vom 08.06.2022
Hier: Energiemanagementsystem für Gemeindeeinrichtungen

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen:

Antrag:

Bei einem Termin mit HessenEnergie und der Bauverwaltung der Gemeinde wurde das Thema Energiemanagementsystem besprochen und die Rahmenbedingungen genannt. Im Wesentlichen entsprechen diese den Erwartungen. Im Haushalt wurden hierfür Mittel eingestellt (Kostenrahmen ist zu prüfen). Um den Fraktionen ausreichend Zeit zur Beratung zu geben, wird um Überweisung in Ausschuss Bauen und Umwelt gebeten. Bei dessen Einladung sollen die entsprechenden Dokumente als Anlage verfügbar gemacht werden.

Anlage(n):

- (1) Seite 1
- (2) Auszug Kalkulation HessenEnergie
- (3) KomEM-Kosten-Einsparung-Förderung (002)_AT-2-2022

- (4) Protokoll_Vortrag HESSEN ENERGIE 24-03-2022 3_AT-2-2022
(5) 20220329_Vorstellung Angebot Ranstadt_AT-2-2022
-

Abstimmungsergebnis:

Ja _____ Nein _____ Enthaltung _____

FB Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>	FB Gremien	<input type="checkbox"/>
FB Hauptverwaltung	<input type="checkbox"/>	FB Jugend und Soziales	<input type="checkbox"/>
FB Assistenz Bürgermeisterin	<input type="checkbox"/>	FB Ordnung	<input type="checkbox"/>
FB Finanzen	<input type="checkbox"/>	FB Kasse	<input type="checkbox"/>
FB Bauen	<input type="checkbox"/>	FB Friedhof	<input type="checkbox"/>
FB Personal	<input type="checkbox"/>	FB Natur- und Landschaftspflege	<input type="checkbox"/>

Erl. Vermerk _____ Datum _____ Unterschrift _____



GRÜNE Ranstadt - c/o Christian Gugler - Schulstraße 12a – 63691 Ranstadt

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung Ranstadt
Herrn Günther Ruppert

GRÜNE Ranstadt
Fraktionsvorsitzender

c/o Christian Gugler
Schulstraße 12a
63691 Ranstadt
info@gruene-ranstadt.de
www.gruene-ranstadt.de
0151 57489593

08.06.2022

Initiativantrag der GRÜNEN Fraktion für Gemeindevertretersitzung 08.06.2022
Energiemanagementsystem für Gemeindeeinrichtungen

Antrag

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

- Das Thema Energiemanagement für Gemeindeeinrichtungen wird auf die Tagesordnung der Sitzung am 08.06.2022 genommen.
- Es erfolgt eine Überweisung an den Ausschuss Bauen und Umwelt zur Beratung.

Begründung

Bei einem Termin mit HessenEnergie und der Bauverwaltung der Gemeinde wurde das Thema Energiemanagementsystem besprochen und die Rahmenbedingungen genannt. Im Wesentlichen entsprechen diese den Erwartungen. Im Haushalt wurden hierfür Mittel eingestellt (Kostenrahmen ist zu prüfen).

Um den Fraktionen ausreichend Zeit zur Beratung zu geben, wird um Überweisung in Ausschuss Bauen und Umwelt gebeten. Bei dessen Einladung sollen die entsprechenden Dokumente als Anlage verfügbar gemacht werden.


Christian Gugler
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Ranstadt

Angebot der HE

Angebotene Leistungen (Sach- & Personalausgaben für fachkundige Dienstleister)

- Zusammenstellung der Bezugsgrößen (Flächen, Nutzung, etc.)
- Einrichten der Datenbank inklusive der Zugriffsrechte, auch per smartphone zur Zählerstandsablesung und Verlaufskontrolle vor Ort
- Begehung aller Objekte, Aufnahme Gebäude/Technik/Nutzung; Dokumentation
- Darstellung der vorhandenen Zählerstrukturen und versorgten Zonen/Objekte, Implementierung in der Datenbank
- Eingabe der relevanten Verbrauchsdaten der Untersuchungsobjekte aus Verbrauchsabrechnungen der vergangenen drei Jahre
- Ermittlung der Referenzverbrauchswerte für jedes Untersuchungsobjekt
- Mitwirkung an der Organisation der mindestens monatlichen Ablesung der Zählerstände mit Eingabe in smartphone-app
- Einbindung der Datenlogger für die automatische Datenerfassung der ausgewählten Objekte
- Verbrauchscontrolling und Kommunikation der Ergebnisse mit dem Auftraggeber
- Erarbeitung und jährliche Aktualisierung eines Energieberichtes, der die Ergebnisse der Implementierung des Energiemanagements ausführlich darstellt

Angebot der HE

Angebotene Leistungen (Dienstleistung, Sachausgaben und Qualifizierung)

- **Unterstützung beim Aufbau und Betrieb des EMS durch fachkundigen Dienstleister bis 45 Beratertage**
(Dienstleistungen gemäß vorangegangener Kurzdarstellung, kalkuliert wurden rund 36 Beratertage, rund 41.500 €)
- **Software bis max. 20.000 €**
(Einrichten, Betrieb, Lizenz, Support für die Dauer des Einführungsprojektes, bei 18 Untersuchungsobjekten rund 4.600 € in der Projektlaufzeit, danach rund 1.900 €/a)
- **mobile und fest installierte Messtechnik bis max. 10.000 €**
(Geräte, erste Abschätzung, ca. 10 Ölzähler inkl. Montage, 2 mobile Datenlogger für Temp, Feuchte, Licht ca. 4.500 €)
- **Qualifizierung incl. Dienstreisen kommunaler MA bis 5 d/a**
(Erster Ansatz: 1 Schulungstag für EnergiemanagerIn, 1 Schulungstag HSM/Objektverantwortliche pro Jahr, max. 15 Personen pro Termin, 1 Schulungstag Softwareanwendung/Prozesse pro Jahr, max. 5 Personen pro Termin, 7 Beratertage, rund 8.000 €)

Variante 1:

Einführung des KomEM im Einsparcontracting:

Laufzeit	3 a		
Anzahl Verbrauchsobjekte	18		
Gesamtenergiekosten	rund 201.000 €/a		
Erwartete Einsparung	rund 17.000 €/a	(8,5%)	
Grundvergütung p. a.	rund 8.500 €/a		
Erfolgsvergütung	50 %	(rund 8.500 €/a)	
Gesamtprojektkosten	rund 55.000 €		
Energiekosteneinsparungen nach 3 a	rund 51.200 €		
Nettoeinsparung nach 3a Einführungsprojekt	100 €		
Folgekosten bei Weiterführung			
Software incl. Support	rund 1.900 €/a		

Variante 2:

Einführung des KomEM nach Nr 4.1.2 der Kommunal-Richtlinie des BMU¹⁾

Laufzeit	3 a		
Anzahl Verbrauchsobjekte	18		
Gesamtenergiekosten	rund 201.000 €/a		
Erwartete Einsparung	rund 17.000 €/a	(8,5%)	
Gesamtprojektkosten	rund 58.000 €		
Anvisierte Förderung	rund 37.800 €	(70%)	
Eigenanteil	rund 16.200 €		
Energieeinsparungen	rund 51.200 € (nach 3 a)		
Nettoeinsparung nach 3a Einführungsprojekt	30.800 €		
Folgekosten bei Weiterführung			
Software incl. Support	rund 1.900 €/a		

¹⁾ vorbehaltlich einer Fördermittelbewilligung

Aktuelle Informationen zur Kommunal-Richtlinie:

<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie>
ganz nach unten scrollen (Kommunalrichtlinie und Technischer Annex zum download)

Variante 1:

Einführung des KomEM im Einsparcontracting:

Laufzeit	3 a		
Anzahl Verbrauchsobjekte	18		
Gesamtenergiekosten	rund 201.000 €/a		
Erwartete Einsparung	rund 17.000 €/a	(8,5%)	
Grundvergütung p. a.	rund 8.500 €/a		
Erfolgsvergütung	50 %	(rund 8.500 €/a)	
Gesamtprojektkosten	rund 55.000 €		
Energiekosteneinsparungen nach 3 a	rund 51.200 €		
Nettoeinsparung nach 3a Einführungsprojekt	100 €		
Folgekosten bei Weiterführung			
Software incl. Support	rund 1.900 €/a		

Variante 2:

Einführung des KomEM nach Nr 4.1.2 der Kommunal-Richtlinie des BMU¹⁾

Laufzeit	3 a		
Anzahl Verbrauchsobjekte	18		
Gesamtenergiekosten	rund 201.000 €/a		
Erwartete Einsparung	rund 17.000 €/a	(8,5%)	
Gesamtprojektkosten	rund 58.000 €		
Anvisierte Förderung	rund 37.800 €	(70%)	
Eigenanteil	rund 16.200 €		
Energieeinsparungen	rund 51.200 € (nach 3 a)		
Nettoeinsparung nach 3a Einführungsprojekt	30.800 €		
Folgekosten bei Weiterführung			
Software incl. Support	rund 1.900 €/a		

¹⁾ vorbehaltlich einer Fördermittelbewilligung

Aktuelle Informationen zur Kommunal-Richtlinie:

<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie>
ganz nach unten scrollen (Kommunalrichtlinie und Technischer Annex zum download)

***Einführung des kommunalen Energiemanagements –
Angebot der HESSEN ENERGIE an die Gemeinde
Ranstadt***

***Kurzzusammenfassung des Vortrags von Herrn Oliver
Kling vom 24.03.2022; 10:00 Uhr***

A. Hintergrund

- Datenerfassung bereits erfolgt (Photovoltaikmöglichkeiten, Gespräche zum Haushalt, Beantragung eines Klimaschutzmanagers)
- Anmerkung Hr. Schädel: Zentrale Heizverwaltung eher wenig kosteneffizient

Hintergrund der HESSEN ENERGIE

- Existiert seit 1991
- Seit 2022 als „eigenständiges Unternehmen in kommunalen Händen“
- Ovag-Tochtergesellschaft

B. Ziele der Sitzung:

- Klarstellung des Verwaltungsaufwands und der technischen Erfordernisse
- Darstellung der Aspekte und Möglichkeiten im Rahmen kommunalen Energiemanagements

C. Skizzierung des Kommunalen Energiemanagements

I. Kernbereiche

- Klimaschutzmanagement
- Effizienzsteigerung (Strom, Wärme, Wasser)
 - Verminderung des Ressourceneinsatzes
 - Kostenoptimierung
- Etablierung eines Informationssystems
 - Vollständig Webbasiert
 - Zählerstände per App
 - Auswertung, Verwaltung
 - Registrierung von Ereignissen (bspw. Defekte)
- Förderung im Rahmen der KRL möglich
 - Tatbestandsmerkmal „Finanziell schwache Kommunen“ (Relativ geringe Anforderungen)



II. Konkrete Maßnahmen und Vorgänge

- Bestandsaufnahme, Dokumentation
 - Abarbeitung des Anfangsaufwandes, um die Datenlage und die Strukturen in den Griff zu bekommen
- Webgestütztes Energieverbrauchscontrolling (mind. Monatlich; Zählerstände telemetrisch übertragen)
 - Auf Bearbeitungsebene weitgehend selbsterklärend
- Benchmarking
- Auswertung und Abgleich der Verbrauchsabrechnungen
 - Möglichst weitestgehend Wahrung der Kongruenz
- Messungen der Zyklen vor Ort zum Zwecke der Betriebsoptimierung
 - Sicherstellung der richtigen Zyklen (entgegen der gängigen Praxis)
 - Vor Ort Feststellung des Bedarfs und Optimierung des Betriebs
- Kommunikation
 - Kommunale Projektbeauftragte / Zentrale Ansprechpartner für Angelegenheiten des kommunalen Energiemanagements
- Schulung der kommunalen Mitarbeiter
- Software: INM Management Klimastrategie: management.klimastrategie.de

D. Ausgangssituation Ranstadt

- 26 Verbrauchsobjekte
- Wohngebäude und Unterkünfte bleiben unberücksichtigt, da zu wechselhaft und kaum zentral sinnvoll steuerbar
 - Damit bleiben 18 ausgewählte Objekte für das Kommunale Energiemanagement
- Für jedes Verbrauchsobjekt wird ein eigener, umfassender Datensatz angelegt

E. Förderung im Rahmen der KRL

- Förderfähig nach Nr. 4.1.2 der Kommunal-Richtlinie (Nov. 2022)
 - Überblick: <https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie>
 - Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ (KRL) vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit; Stand 22. Nov. 2021
 - https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/mediathek/dokumente/2022_NKI_Kommunalrichtlinie%20des%20BMU_0.pdf

- Förderung von Sach- und Personalausgaben für fachkundige Dienstleister
- Förderantrag erfordert Beschluss des höchsten Gremiums (Gemeindevertretung)
- Förderquote: 70%

F. Angebot

- s. Unterlagen
 - Das Angebot ist so formuliert, dass aus den aufgeführten Dienstleistungen ein Projektplan im Sinne der Förderrichtlinie erstellt werden kann.
- Grobe Vorabkalkulation
 - Für Sach- und Personalausgaben für Fachkundige Dienstleister und sonstige Sachausgaben:
 - **Ca. 54.039,69 EUR brutto bei einer Projektlaufzeit von 3 Jahren; abzüglich des Förderbetrags bleiben 16.211,91 EUR.**

Kostenübersicht und **prognostizierte Einsparungen** werden nachgereicht.

Ausstehende nächste Schritte nach Erhalt der o.g. Dokumente:

- Abgleich mit dem gemeindlichen Haushalt (vermutlich gedeckt)
- Befragung und Beschluss der Gemeindevertretung

**Udo Schädel u.
Christian Gugler**

Einführung des kommunalen Energiemanagements

Angebot der HessenEnergie an die Gemeinde Ranstadt

Ranstadt, 24. März 2022

Die HessenEnergie

Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH

Die HessenEnergie existiert seit 1991. Seit 2002 sind wir als eigenständiges Unternehmen in kommunalen Händen und haben uns als vielseitiger Energiedienstleister am Markt etabliert.

Seit über zwei Jahrzehnten bieten wir umfangreiche energiewirtschaftliche und -technische Beratungsleistungen für die öffentliche Hand und gewerbliche Kunden. Darüber hinaus entwickeln und realisieren wir Investitionsprojekte im Bereich der Nutzung Erneuerbarer Energien und der sparsamen und rationellen Strom- und Wärmeerzeugung sowie der Endenergienutzung.

Bereits seit 1999 engagieren wir uns in Kooperationsprojekten bei der Einführung des kommunalen Energiemanagements.

Überblick

- **Kommunales Energiemanagement**
- **Ausgangssituation in Ranstadt**
- **Förderung im Rahmen der KRL**
- **Angebot der HE**
- **Beispiele aus EMS-Software**

Kommunales Energiemanagement

Warum Energiemanagement, welche Motivation ?

- Klimaschutzmanagement
- Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz
- Verminderung des Ressourceneinsatzes
- Kostenoptimierungen
- Aufbau eines Informationssystems z. B. für die Immobilienwirtschaft
- Einführung von Methoden des FM, des CAFM
- Aktuell Zuschussförderung im Rahmen der KRL möglich

 **Systematisches Vorgehen**

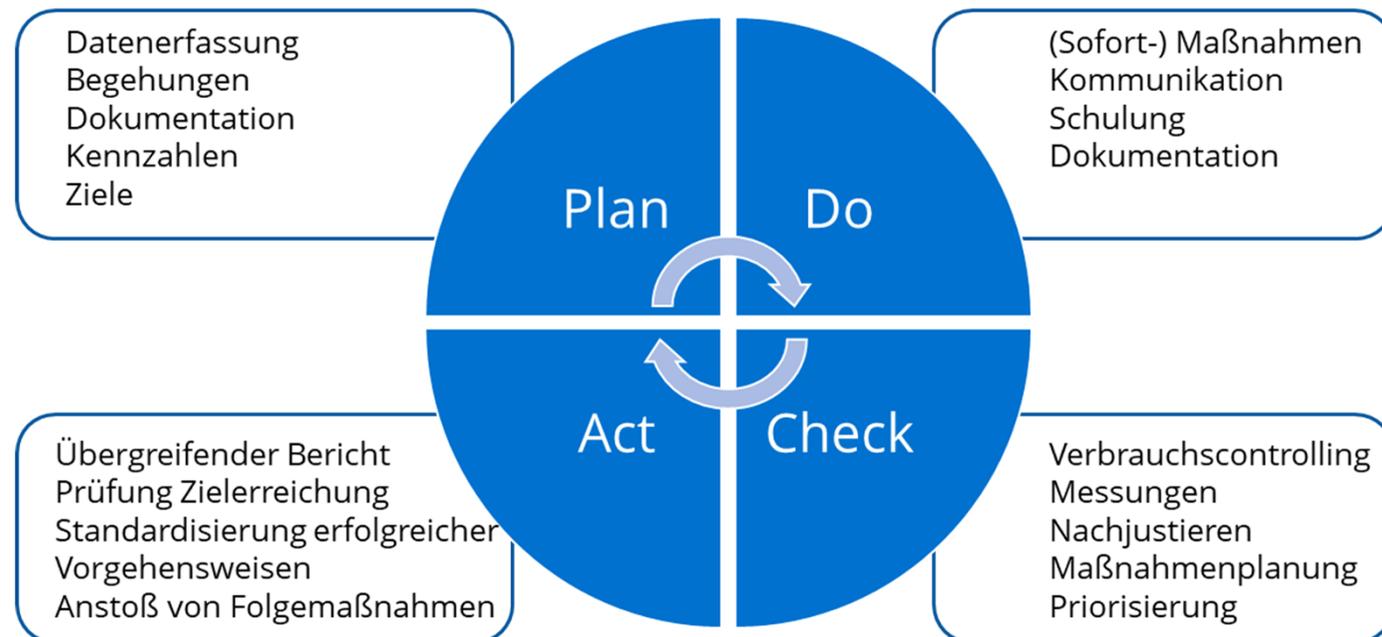
Kommunales Energiemanagement

Kernaufgaben des Energiemanagements

- Bestandsaufnahme und Dokumentation
- IT-gestütztes Energieverbrauchscontrolling (mindestens monatlich auf Grundlage abgelesener oder telemetrisch übertragener Zählerstände)
- Benchmarking (Kennwertvergleiche) und Priorisierung
- Betriebsoptimierung
- Auswertung der Verbrauchsabrechnungen
- Messungen vor Ort
- Gering investive Maßnahmen z. B. im Rahmen der Wartung
- Kommunikation / Schulung
- Investive Maßnahmen
- Berichte mit Energie- und THG-Bilanzen

Kommunales Energiemanagement

Implementierung eines PDCA-Zyklus: kontinuierlicher Verbesserungsprozess



Ausgangssituation in Ranstadt

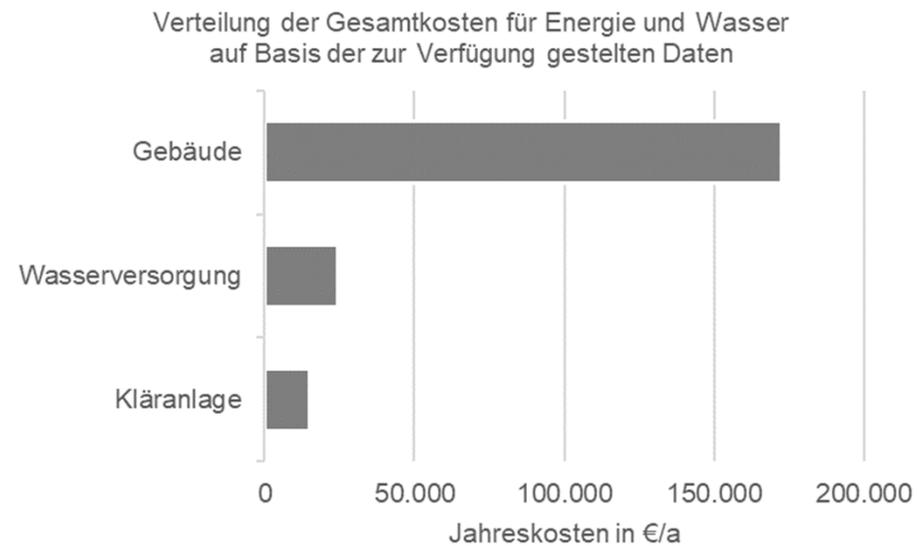
Untersuchungsraum und energieverbrauchende Objekte

- Insgesamt 26 gelistete Verbrauchsobjekte
- **davon 18 ausgewählte Objekte für das KomEM**
ohne Wohngebäude, Unterkünfte
und Objekte mit Gesamtverbrauchs-kosten von weniger als 1.500 €/a
- aus den Vorabinformationen ermittelter Gesamtverbrauch und geschätzte Verbrauchskosten der 18 ausgewählten Objekte

Strom	261.700 kWh/a	83.700 €/a	65 EFH
Wärme	1.235.000 kWh/a	98.800 €/a	61 EFH
Wasser	2.760 m ³ /a	18.800 €/a	15 EFH
Gesamt		201.300 €/a	

Ausgangssituation in Ranstadt

Untersuchungsraum und energieverbrauchende Objekte



Ausgangssituation in Ranstadt

Untersuchungsraum und energieverbrauchende Objekte

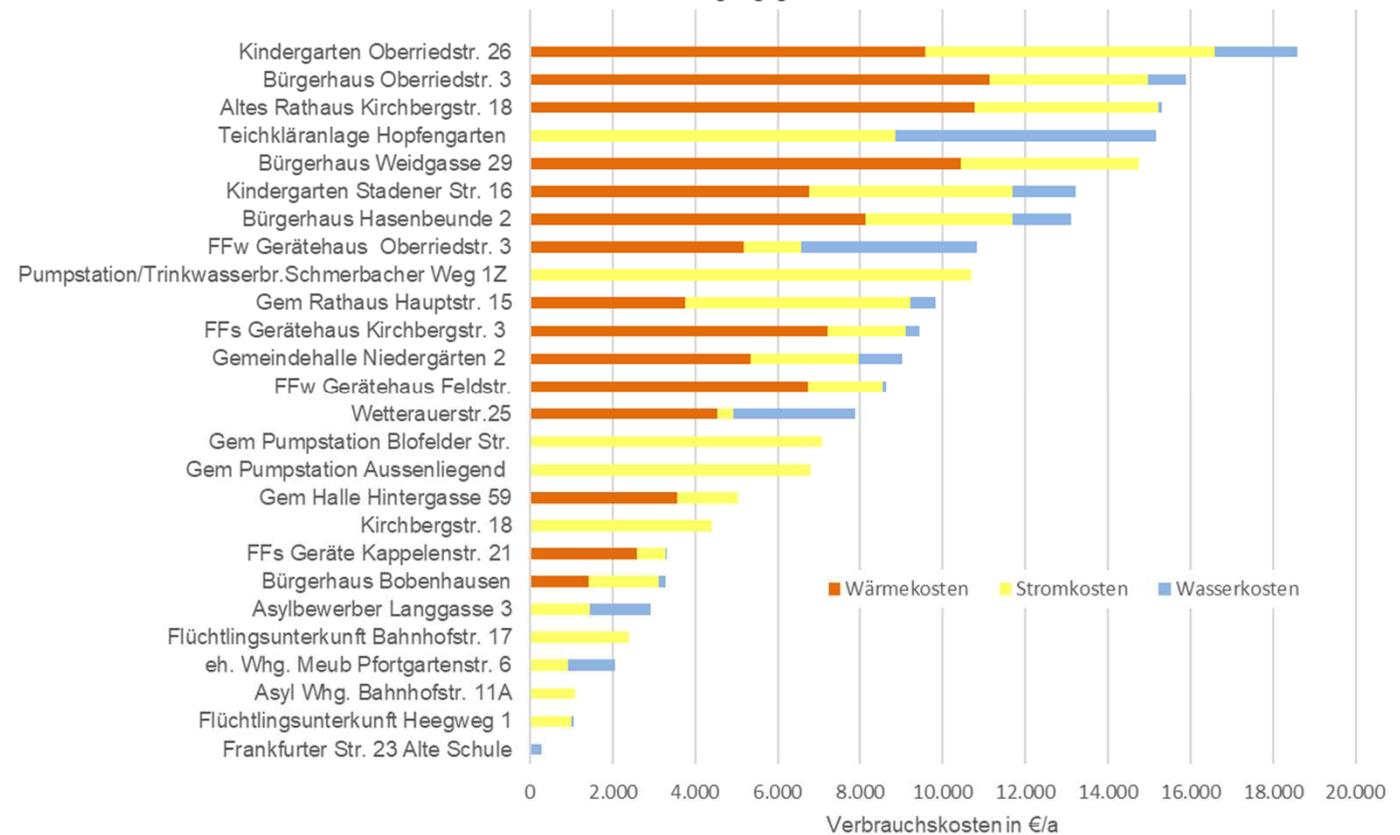
Nr.	Referenzjahr: Mittelwerte 2018-2020 Preise und Kosten geschätzt, brutto inkl. Ust.				Wärme	Strom	Wasser	Summe		
	Objekt	OT	NA	Bezug	Kosten (€)	Kosten (€)	geschätzt Kosten (€)	Kosten (€/a)	Auswahl 1.500	
SUMMEN (Gesamt)				26	97.155	90.200	24.700	212.055	26	
SUMMEN(Teilergebnis)				26	97.155	90.200	24.700	212.055	18	
OA	Nr	Objekt	OT	NA	Bezug (BG)	KHz	KS	KW	Ksum	KomEM
Geb	3	Kindergarten Oberriedstr. 26	Ranstadt	Kindertagesstätt	1.111	9.583	7.000	2.021	18.604	1
Geb	5	Bürgerhaus Oberriedstr. 3	Ranstadt	Bürgerhaus	1.286	11.120	3.858	925	15.904	1
Geb	15	Altes Rathaus Kirchbergstr. 18	Dauernheim	Bürgerhaus	1.481	10.776	4.444	75	15.295	1
KLA	12	Teichkläranlage Hopfengarten	Dauernheim	Kläranlagen		0	8.839	6.328	15.167	1
Geb	17	Bürgerhaus Weidgasse 29	Dauernheim	Bürgerhaus	1.435	10.436	4.304	0	14.740	1
Geb	14	Kindergarten Stadener Str. 16	Dauernheim	Kindertagesstätt	784	6.758	4.936	1.531	13.226	1
Geb	22	Bürgerhaus Hasenbeunde 2	Ober-Mockstadt	Bürgerhaus	1.195	8.119	3.585	1.415	13.119	1
Geb	8	FFw Gerätehaus Oberriedstr. 3	Ranstadt	Feuerwehrgeräteh	509	5.191	1.374	4.253	10.818	1
WV	2	Pumpstation/Trinkwasserbr.Schmerbacher Weg 1Z	Ranstadt	Wasserversorgung		0	10.679	0	10.679	1
Geb	1	Gem Rathaus Hauptstr. 15	Ranstadt	Verwaltung norm	912	3.750	5.472	592	9.814	1
Geb	19	FFs Gerätehaus Kirchbergstr. 3	Dauernheim	Feuerwehrgeräteh	705	7.196	1.905	327	9.427	1
Geb	18	Gemeindehalle Niedergärten 2	Dauernheim	Mehrweckhalle	460	5.350	2.623	1.041	9.015	1
Geb	23	FFw Gerätehaus Feldstr.	Ober-Mockstadt	Feuerwehrgeräteh	662	6.747	1.786	102	8.636	1
Geb	24	Wetterauerstr.25	Ranstadt	Wohnhaus		4.529	398	2.960	7.887	0
WV	13	Gem Pumpstation Blofelder Str.	Dauernheim	Wasserversorgung		0	7.077	0	7.077	1
WV	21	Gem Pumpstation Aussenliegend	Ober-Mockstadt	Wasserversorgung		0	6.792	0	6.792	1
Geb	7	Gem Halle Hintergasse 59	Ranstadt	Bürgerhaus	491	3.572	1.473	0	5.045	1
Geb	16	Kirchbergstr. 18	Dauernheim	Wohnhaus		0	4.406	0	4.406	0
Geb	27	FFs Geräte Kappelenstr. 21	Bellmuth	Feuerwehrgeräteh	255	2.598	688	27	3.312	1
Geb	25	Bürgerhaus Bobenhausen	Bobenhausen	Bürgerhaus	563	1.428	1.688	163	3.280	1
Geb	20	Asylbewerber Langgasse 3	Dauernheim	Flüchtlingsunterkunft		0	1.457	1.463	2.919	0
Geb	6	Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstr. 17	Ranstadt	Wohnhaus		0	2.397	0	2.397	0
Geb	11	eh. Whg. Meub Pfortgartenstr. 6	Dauernheim	Wohnhaus		0	919	1.143	2.062	0
Geb	9	Asyl Whg. Bahnhofstr. 11A	Ranstadt	Flüchtlingsunterkunft		0	1.096	0	1.096	0
Geb	10	Flüchtlingsunterkunft Heegweg 1	Ranstadt	Flüchtlingsunterkunft		0	1.007	54	1.062	0
Geb	26	Frankfurter Str. 23 Alte Schule	Bobenhausen	Bürgerhaus		0	0	279	279	0

Auswahl = 1 bedeutet, Objekt wird vollständig im KomEM bearbeitet, Auswahl = 0 bedeutet, Objekt nicht im Angebot enthalten

Ausgangssituation in Ranstadt

Untersuchungsraum und energieverbrauchende Objekte

Verteilung der Gesamtkosten für Energie und Wasser
auf Basis der zur Verfügung gestellten Daten



Förderung im Rahmen der KRL

Förderfähig nach Nr. 4.1.2 der Kommunal-Richtlinie (November 2021)

Förderquote 70 % der förderfähigen Kosten (finanzschwache Kommunen 90 %)

Voraussetzung: Entscheidung des höchsten Gremiums zur Durchführung

Sach- & Personalausgaben für fachkundige Dienstleister

- Aufbau und Betrieb EMS bis max. 45 Beratertage
- Gebäudebewertung 1.200 € bis max. 1.000 m²
- Gebäudebewertung 1.800 € von 1.000 bis max. 3.000 m²
- Gebäudebewertung 2.400 € über 3.000 m²
- Installation der Messtechnik
- Zertifizierung nach DIN ISO 50 001 oder Kom.EMS

Sachausgaben

- Software bis max. 20.000 €
- mobile und fest installierte Messtechnik bis max. 50.000 €
- Qualifizierung incl. Dienstreisen komm. MA bis 15 d

Angebot der HE

Angebotene Leistungen (Sach- & Personalausgaben für fachkundige Dienstleister)

- Zusammenstellung der Bezugsgrößen (Flächen, Nutzung, etc.)
- Einrichten der Datenbank inklusive der Zugriffsrechte, auch per smartphone zur Zählerstandsablesung und Verlaufskontrolle vor Ort
- Begehung aller Objekte, Aufnahme Gebäude/Technik/Nutzung; Dokumentation
- Darstellung der vorhandenen Zählerstrukturen und versorgten Zonen/Objekte, Implementierung in der Datenbank
- Eingabe der relevanten Verbrauchsdaten der Untersuchungsobjekte aus Verbrauchsabrechnungen der vergangenen drei Jahre
- Ermittlung der Referenzverbrauchswerte für jedes Untersuchungsobjekt
- Mitwirkung an der Organisation der mindestens monatlichen Ablesung der Zählerstände mit Eingabe in smartphone-app
- Einbindung der Datenlogger für die automatische Datenerfassung der ausgewählten Objekte
- Verbrauchscontrolling und Kommunikation der Ergebnisse mit dem Auftraggeber
- Erarbeitung und jährliche Aktualisierung eines Energieberichts, der die Ergebnisse der Implementierung des Energiemanagements ausführlich darstellt

Angebot der HE

Angebotene Leistungen (Dienstleistung, Sachausgaben und Qualifizierung)

- **Unterstützung beim Aufbau und Betrieb des EMS durch fachkundigen Dienstleister bis 45 Beratertage**
(Dienstleistungen gemäß vorangegangener Kurzdarstellung, kalkuliert wurden rund 36 Beratertage, rund 41.500 €)
- **Software bis max. 20.000 €**
(Einrichten, Betrieb, Lizenz, Support für die Dauer des Einführungsprojektes, bei 18 Untersuchungsobjekten rund 4.600 € in der Projektlaufzeit, danach rund 1.900 €/a)
- **mobile und fest installierte Messtechnik bis max. 10.000 €**
(Geräte, erste Abschätzung, ca. 10 Ölzähler inkl. Montage, 2 mobile Datenlogger für Temp, Feuchte, Licht ca. 4.500 €)
- **Qualifizierung incl. Dienstreisen kommunaler MA bis 5 d/a**
(Erster Ansatz: 1 Schulungstag für EnergiemanagerIn, 1 Schulungstag HSM/Objektverantwortliche pro Jahr, max. 15 Personen pro Termin, 1 Schulungstag Softwareanwendung/Prozesse pro Jahr, max. 5 Personen pro Termin, 7 Beratertage, rund 8.000 €)

Beispiele aus EMS-Software

angemeldet als Dipl.-Ing. Oliver Kling in der Rolle Berater

Dashboard / Untersuchungsräume / Testkommune Kling

Untersuchungsräume

+ Untersuchungsraum beantragen

- ★ ∞ Musterkommune ▼ ✎ ➤
- ★ ∞ Testkommune Kling ▼ ✎ ➤
 - ▶ Büttelborn ✎ ➤
 - ▶ Heinrich-Heine-Schule ✎ ➤
 - ▶ Holzhausen ✎ ➤
 - ▶ Oberstadt ✎ ➤
 - ▶ Ort ✎ ➤
 - ▶ edz ✎ ➤
- ...weiteren Gemeindeteil hinzufügen
- ★ Neu-Isenburg ▼ ✎ ➤
- ★ Staufenberg ▼ ✎ ➤
- ★ Taunusstein ▼ ✎ ➤

∞ Testkommune Kling (Kommune)

HESSENENERGIE
Gesellschaft für rationelle Energienutzung

Gebäude + Hinzufügen ⌵ ⌵

Name	Gemeindeteil	
HHS Gesamtliegenschaft	Heinrich-Heine-Schule	
HHS Hausmeisterwohnung	Heinrich-Heine-Schule	
HHS Klassentrakt	Heinrich-Heine-Schule	
HHS-Klassentrakt+Turnhalle	Heinrich-Heine-Schule	
HHS-Turnhalle	Heinrich-Heine-Schule	
IGS	Holzhausen	
Kita Grüner Weg	Büttelborn	
Kita Lummerland	Oberstadt	
Rathaus	Ort	

Berichte anfordern Q Schnellauswertungen ▼ ⚙

Ihr persönlicher Ansprechpartner

Herr Dipl.-Ing. Oliver Kling
HessenEnergie - Gesellschaft für rationelle
Energienutzung mbH

☎ 0611 74623 24
✉ oliver.kling@hessenenergie.de

[Supportanfrage](#)

⚙ Verwaltungsoptionen

Energieförderanten

Benchmarks

Berechtigungen

Witterungsbereinigung

🔗 Controlling

Offene Ablesungen

Beispiele aus EMS-Software

Gebäude + Gebäude hinzufügen

Kita Lummerland

Bearbeiten Entfernen

Liegenschaftsnummer	13_1013
Straße	Bahnhof 1
Baujahr	1974
Nutzeranzahl	130
Zustand	teilsaniert
Art der Nutzung	Kindertagesstätte
Bezugsgröße	1.174 m ² BGF
Bewirtschaftung	n.v.
Technik	n.v.
Hausmeister	n.v.



Übersicht Verbrauchsentwicklung

Zählerverwaltung Ereignisse & Vorfälle Maßnahmenplan

Etagen Heizung Warmwasserbereitung

Sanitäranlagen Elektroanlagen Raumlüfttech. Anlagen

Beispiele aus EMS-Software

Verbrauchsentwicklung - Kita Lummerland

Konfiguration

Medium

Wärme

Typ

Verbrauch

Jahr

Keine Einschränkung

Witterungsbereinigung durchführen

Aktualisieren

Entwicklungen

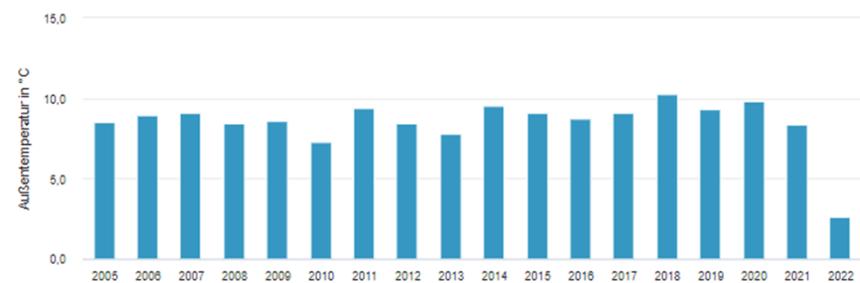
Gesamlexport als...

Verbrauchsentwicklung

Kostenentwicklung

Emissionsentwicklung

Export als...



Beispiele aus EMS-Software

87654321 - Strommenge, Eintarif
Verbrauch Strom - Eintarifzähler (ET)
Merkmale:

Zählerhistorie

aktiv	Zähler-Nr.	Zeitraum
	87654321	15.02.2017 - heute
	1234567	05.07.2010 - 15.02.2017
	5312769	29.11.2005 - 05.07.2010

Vertragshistorie (ausgewählter Zähler)

gültig ab	Vertrag
15.02.2017	EVU2 - Strom - Strom0

Hinweise zu historischen Daten:
Sollten sich Daten wie der Energielieferant bzw. der Vertrag ändern, ist es wichtig, nicht den bestehenden Datensatz zu bearbeiten, sondern einen neuen hinzuzufügen. Ausgelaufene Verträge müssen, um eine korrekte Berechnung zu gewährleisten, erhalten bleiben. Dies gilt für alle historisierbaren Daten.

Zähler wechseln
 Zähler bearbeiten
 Zählerstelle löschen

Weitere Aktionen ▾

Messwerte (ausgewählter Zähler)

[+ Vertrag wechseln](#)
[+ Messwert hinzufügen ▾](#)
[Eingabedaten](#)
[Entwicklung](#)

Jahr	Verbrauch in kWh
2017	2.440,00

letzte durchgeführte Ablesung: 04.04.2017
Zählerstand: 127,00 kWh

nächste geplante Ablesung: 30.04.2017
festgelegter Ablesesyklus: monatlich, Monatsletzter

Die geplante Ablesung des Zählers ist bereits **über 4 Jahre** überfällig.

Smartphone-App
Nutzen Sie die INM Management Smartphone-App zum regelmäßigen und unkomplizierten Ablesen Ihrer Zählerstände, verfügbar für iOS und Android.

JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store

Beispiele aus EMS-Software

angemeldet als Dipl.-Ing. Oliver Kling in der Rolle Berater

Dashboard / Untersuchungsräume / Testkommune Kling / Oberstadt / Kita Lummerland / Heizungen / EG-BW: Viessmann Vit...

Heizungsübersicht

Heizungen

+ Heizung hinzufügen

Beschreibung

EG-BW: Viessmann Vitodens 300 , Weiche,...  

Details

✕ Heizung entfernen

Beschreibung EG-BW: Viessmann Vitodens 300 , Weiche, untere Verteilung, Heizkörper, mit TWE (Speicher)

Baujahr 2004

Zustand Stand der Technik

Zähler des Heizmittels 18647467 - Erdgasmenge

Leistung 60 kW

elektr.Anschlusswert

Wärmemengenmessu... ✕

Verbrauchsmessung ... ✕

Abgabe an Dritte ✕

Heizkreise

+ Heizkreis hinzufügen

Name	Nutzungsart	Leistung in kW	Leistung Pumpe in W	
Heizkörper	Kita, DGH	60	200	 ✕
TW-Speicher	TWE	40	60	 ✕

Beispiele aus EMS-Software

angemeldet als Dipl.-Ing. Oliver Kling in der Rolle Berater

[Dashboard](#) / [Untersuchungsräume](#) / [Testkommune Kling](#) / [Oberstadt](#) / [Kita Lummerland](#) / [Maßnahmenplan](#) / [Neue Beleuchtung Turnraum und DGH-Saal](#)

Maßnahmendetails

 **Neue Beleuchtung Turnraum und DGH-Saal** Mittel

Zeitraum: ab 29.10.2019
Erledigung: extern

erstellt am: 15.10.2019

 Maßnahme bearbeiten

 Maßnahme löschen



Geplant (10 % abgeschlossen)

Identifizierter Mangel

Veraltete, überdimensionierte Beleuchtungsanlage

Beschreibung der geplanten Maßnahme

Austausch der vorhandenen Rastereuchten (625mm) 4x 18 W
konv. VG durch Led-Paneel 32 W

Verantwortlichkeiten

Dienststelle

Kosten & Einsparungen

zu erwartende Kosten	7.500,00 €
zu erwartende Kosteneinsparungen	750,00 € / Jahr

Dokumentation des Arbeitsstandes

[Arbeitsstand aktualisieren](#)

Datum	Eintrag	Status
15.10.2019 08:43 Uhr	Anzahl und Typ aufgenommen	Geplant (10 % abgeschlossen)  
15.10.2019 08:40 Uhr	Die Maßnahme wurde hinzugefügt.	Geplant (0 % abgeschlossen)  

Beispiele aus EMS-Software

Kennwerte-Ranking

Medium

Witterungsreinigung durchführen

Jahr

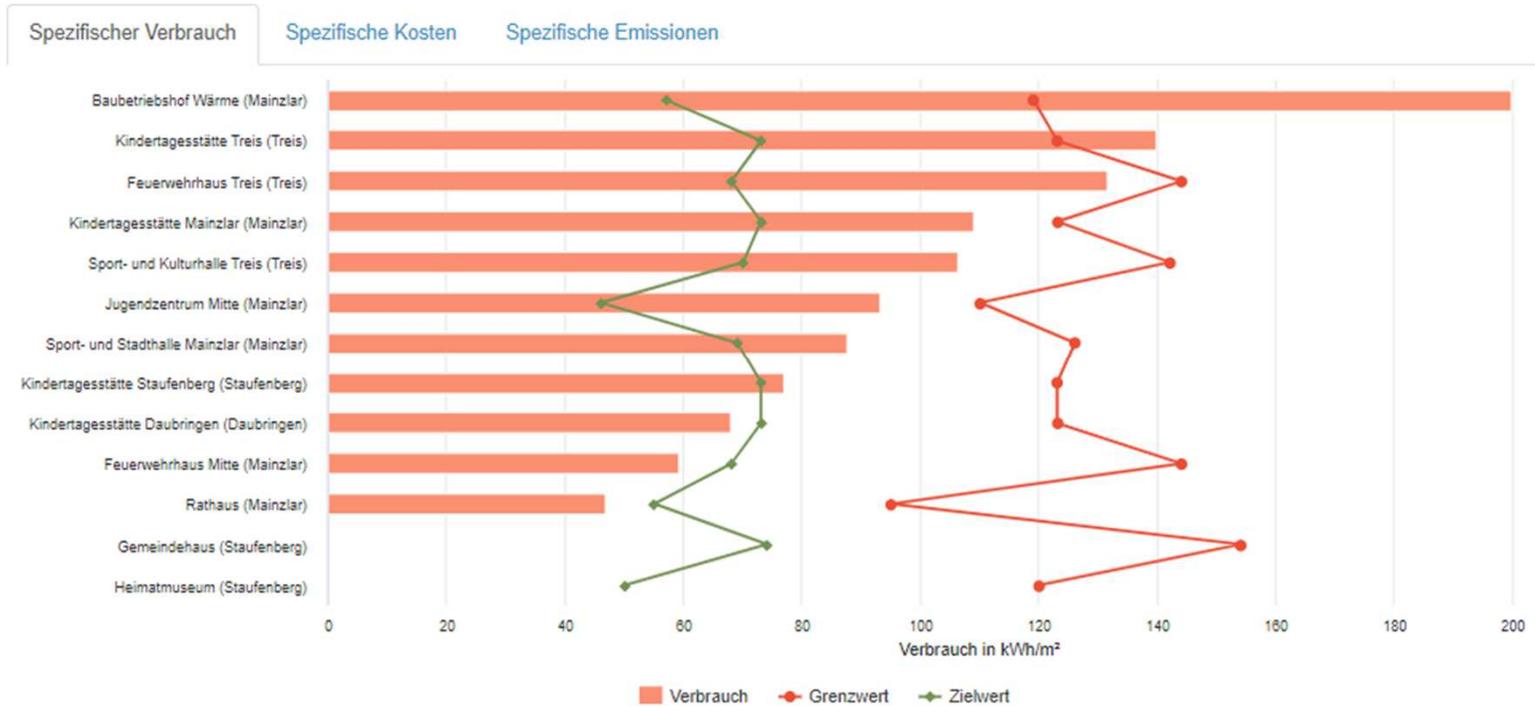
den Durchschnitt eines Referenzzeitraums anstatt eines einzelnen Jahres verwenden

Aktualisieren

Export als...

Gebäude	Gemeindeteil	Verbrauch in kWh/m ²	Kosten in €/m ²	Emissionen in kg CO ₂ /m ²	Abweichung zum Grenzwert	Abweichung zum Zielwert
Baubetriebshof Wärme	Mainzlar	199,82	14,67	35,34	+67,91 % ↑	+250,55 % ↑
Kindertagesstätte Treis	Treis	139,91	13,03	24,50	+13,75 % ↑	+91,66 % ↑
Feuerwehrhaus Treis	Treis	131,61	7,61	30,79	-8,60 % ↓	+93,55 % ↑
Kindertagesstätte Mainzlar	Mainzlar	108,96	6,63	26,16	-11,42 % ↓	+49,26 % ↑
Sport- und Kulturhalle Treis	Treis	106,34	14,96	18,96	-25,11 % ↓	+51,92 % ↑
Jugendzentrum Mitte	Mainzlar	93,35	9,21	16,47	-15,14 % ↓	+102,93 % ↑
Sport- und Stadthalle Mainzlar	Mainzlar	87,72	9,85	15,48	-30,38 % ↓	+27,13 % ↑
Kindertagesstätte Staufenberg	Staufenberg	76,86	4,32	18,00	-37,51 % ↓	+5,29 % ↑
Kindertagesstätte Daubringen	Daubringen	68,02	3,87	16,02	-44,70 % ↓	-6,83 % ↓
Feuerwehrhaus Mitte	Mainzlar	59,29	5,53	8,14	-58,83 % ↓	-12,81 % ↓
Rathaus	Mainzlar	46,84	5,05	8,31	-50,70 % ↓	-14,84 % ↓
Gemeindehaus	Staufenberg	0,09	0,01	0,02	-99,94 % ↓	-99,88 % ↓
Heimatmuseum	Staufenberg	0,00	0,00	0,00	-100,00 % ↓	-100,00 % ↓

Beispiele aus EMS-Software



Beispiele aus EMS-Software

Maßnahmenplan							
Gebäude	Maßnahmentitel	Priorität	Startdatum	Enddatum	Status	geschätzte Kosten	Dokumentation des Arbeitsstandes
Kindertagesstätte Daubringen	Erneuerung Heizkessel/Verteiler/Regelung	Hoch	20.01.2020		In Umsetzung		20.01.2020: Die Maßnahme wurde hinzugefügt.
Kindertagesstätte Daubringen	Demontage Heizkörperabdeckung	Gering	06.02.2018		Geplant		19.02.2018: Die Maßnahme wurde
Kindertagesstätte Daubringen	Leuchtentausch	Hoch	06.02.2018		Geplant		19.02.2018: Die Maßnahme wurde
Kindertagesstätte Daubringen	Sanierung WE und Verteiler	Mittel	06.02.2018		Geplant		19.02.2018: Die Maßnahme wurde hinzugefügt.
Baubetriebshof Strom/Wasser	Erweiterung und Sanierung Sozial- und Sanitärbereich	Hoch	01.12.2019		Abgeschlossen		04.02.2021: Erweiterung abgeschlossen 20.01.2020: Die Maßnahme wurde
Baubetriebshof Strom/Wasser	PV-Anlage auf Fahrzeughalle	Hoch	01.12.2019		Abgeschlossen		03.02.2021: IBN: 09.03.2020 20.01.2020: Die Maßnahme wurde
Baubetriebshof Strom/Wasser	Erneuerung Beleuchtung/alternativ: Retrofit mit LED	Hoch	01.02.2017		Abgeschlossen		20.01.2020: Ca. 50 Stck. LED-Retrofit 24W für 58W KVG, keine Förderung! 16.04.2018: Die Maßnahme wurde
Baubetriebshof Wärme	Dämmung Rohrleitungen	Hoch	16.04.2018		Geplant	500,00 €	16.04.2018: Die Maßnahme wurde
Feuerwehrhaus Mitte	PV-Anlage auf Fahrzeughalle	Hoch	01.12.2019		Abgeschlossen		03.02.2021: IBN 08.05.2020 20.01.2020: Die Maßnahme wurde
Jugendzentrum Mitte	Dämmung OGD prüfen	Hoch	01.12.2019		In Umsetzung		20.01.2020: Die Maßnahme wurde
Kindertagesstätte Mainzlar	Heizkreispumpen auf Automatik umstellen	Hoch	12.03.2020	12.03.2020	Abgeschlossen	0,00 €	25.03.2020: Die Maßnahme wurde
Kindertagesstätte Mainzlar	Lampentausch	Mittel	15.12.2016		Geplant		16.02.2018: Die Maßnahme wurde hinzugefügt.
Kindertagesstätte Mainzlar	Regelung neu Einstellen	Hoch	15.12.2016		Abgeschlossen	0,00 €	04.02.2021: Regelung neu eingestellt und Hausmeistern eingewiesen 16.02.2018: Die Maßnahme wurde
Rathaus	Dämmung OGD	Mittel	01.02.2018	31.12.2018	Geplant	14.000,00 €	01.02.2018: Die Maßnahme wurde
Rathaus	LED-Umrüstung	Mittel	01.02.2018	31.12.2018	Abgeschlossen	46.000,00 €	01.02.2018: Alle Leuchtmittel auf LED umgestellt. Flur, EG und Sonderbereiche mit neuen LED Leuchten ausgerüstet. Alle übrigen
Rathaus	Detailaufnahme Beleuchtung	Mittel	31.01.2018		Abgeschlossen		26.06.2019: Vorplanung abgeschlossen, Teilbereiche bereits umgesetzt
Rathaus	Beschaffung Bedienungsanleitung für Heizungsregler	Hoch	14.12.2016	18.12.2016	Abgeschlossen		09.01.2018: Die Maßnahme wurde
Sport- und Stadthalle Mainzlar	Austausch L-Lampen durch LED-Retrofits	Hoch	01.01.2019	01.12.2019	Abgeschlossen		20.01.2020: Die Maßnahme wurde
Sport- und Stadthalle Mainzlar	Austausch der Außenleuchten der Stadthalle durch LED	Hoch	01.05.2018	01.12.2019	Abgeschlossen	5.600,00 €	20.01.2020: Umstellung mit Retrofits 21.03.2018: Die Maßnahme wurde
Sport- und Stadthalle Mainzlar	Austausch der Fenster	Mittel	01.01.2017	31.12.2017	Geplant	65.000,00 €	21.03.2018: Die Maßnahme wurde hinzugefügt.

HESSENENERGIE
Gesellschaft für rationelle Energienutzung

Dipl.-Ing.
OLIVER KLING
Projektbearbeiter
Consulting/Kommunaldienstleistungen

T +49 611 74 623 -24 · F +49 611 71 82 24 · M +49 177 63 69 046
HessenEnergie Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH
Mainzer Straße 98-102 · 65189 Wiesbaden www.hessenenergie.de
oliver.kling@hessenenergie.de

HESSENENERGIE
Gesellschaft für rationelle Energienutzung

Staatl. gepr. Techniker/Betriebswirt
JOST GEITNER-JANSEN
Projektassistent
Consulting/Kommunaldienstleistungen

T +49 611 74 623 -14 · F +49 611 71 82 24 · M +49 177 63 68 510
HessenEnergie Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH
Mainzer Straße 98-102 · 65189 Wiesbaden www.hessenenergie.de
jost.geitner-jansen@hessenenergie.de

Effizienz gestalten.



Beschlussvorlage

Drucksache VL-39/2022

- öffentlich -

Datum: 28.02.2022

Über

Bürgermeisterin	
Gemeindevertretervorsitzenden	X

Fachbereich	Bauverwaltung
Federführendes Amt	Bauverwaltung
Sachbearbeiter	Udo Schädel

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion	Kennung
Gemeindevertretung der Gemeinde Ranstadt	09.03.2022	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	23.03.2022	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	31.03.2022	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	25.04.2022	vorberatend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt	20.06.2022	vorberatend	öffentlich
Gemeindevertretung der Gemeinde Ranstadt		beschließend	öffentlich
Ausschuss für Bauen und Umwelt		vorberatend	öffentlich

Antrag von Herrn Christian Loh vom 22.02.2022

Hier: Gartenparzellen "Am Anger" in Ober-Mockstadt

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, diesen Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Bauen und Umwelt zu überweisen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachdarstellung:

Siehe Antrag.

Anlage(n):

(1) 20220228_Antrag_Christian_Loh_Gartenparzelle_Am_Anger

Abstimmungsergebnis:

Ja _____ Nein _____ Enthaltung _____

FB Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>	FB Gremien	<input type="checkbox"/>
FB Hauptverwaltung	<input type="checkbox"/>	FB Jugend und Soziales	<input type="checkbox"/>
FB Assistenz Bürgermeisterin	<input type="checkbox"/>	FB Ordnung	<input type="checkbox"/>
FB Finanzen	<input type="checkbox"/>	FB Kasse	<input type="checkbox"/>
FB Bauen	<input type="checkbox"/>	FB Friedhof	<input type="checkbox"/>
FB Personal	<input type="checkbox"/>	FB Natur- und Landschaftspflege	<input type="checkbox"/>

Erl. Vermerk

_____ Datum

_____ Unterschrift

Christian Loh
Raiffeisenstr. 13
63691 Ranstadt

An den stv. Vorsitzenden
der Gemeindevertretung Ranstadt
Hauptstr. 15

63691 Ranstadt

22. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Loh,

ich bitte Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Gemeindevertreterversammlung, am 09. März 2022, zu setzen.

Gartenparzellen ‚Am Anger‘ in Ober-Mockstadt

Die Gemeindevertretung beschließt, den Punkt aus der Sitzung des Ortsbeirates, vom 07. September 2020, zu weiteren Beratungen, in den Ausschuss für Bauen und Umwelt zu überweisen.

Begründung:

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates OMO, vom 07.09.2020:

==

Gartenparzellen "Am Anger" / Informationen Bauamt Wetteraukreis Nach einem Vororttermin bei den Gärten „Am Anger“ mit dem Bauamt des Wetteraukreises muss eine baufällige Gartenhütte abgerissen werden. Wie mit den anderen Gartenhütten verfahren wird ist abschließend noch nicht geklärt. Hier könnte es aber sein, dass diese auch entfernt werden müssen. Diese Flächen sind als Baugebiet im Flächennutzungsplan von Ober-Mockstadt festgelegt. Nun ist es möglich ein Bebauungsplan für Gartenparzellen zu erstellen, was aber den Rückschritt zum normalen Bebauen schwierig gestaltet, so die Bürgermeisterin. Diese Thematik wurde vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen. Weitere Beratungen und Beschlüsse zu diesem Punkt werden im Bauausschuss stattfinden

==

Am 17. Januar 2022 hat Frau Langenberg (Fachstellenleitung Naturschutz und Landschaftspflege) vom Wetteraukreis nachgefragt, ob dieses Thema bereits in den gemeindlichen Gremien beraten worden ist.

Aus diesem Grund bitte ich um die Überweisung in den Ausschuss für Bauen und Umwelt.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

